Penalty - Handlungsempfehlungen

Juli 2015

Grundsätzliche Vorbemerkungen:

Auch bei einem Penalty steht die **pädagogische Spielleitung** im Vordergrund. Diese Leitlinie sollte immer vor einer bis ins Detail ausdifferenzierten Regelauslegung gehen. Daher ist der Spielleiter immer gefordert, der Situation angepasste Entscheidungen zu treffen. Daher gibt der HVW an dieser Stelle Handlungsempfehlungen, die immer mit dem notwendigen „Fingerspitzengefühl“ anzuwenden sind.

In den offiziellen Unterlagen des DHB wird zum Penalty ausgeführt (vgl. Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball):

Hinweise zur Durchführung des Penaltys

In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen (Bildreihe 1) oder ohne Prellen/Tippen anlaufen (Bildreihe 2). Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er mit einem Schlagwurf auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren.

Für die **Handhabung im HV Westfalen** gelten folgende - ergänzende - Handlungsempfehlungen:

- Ausführung durch einen beliebigen Spieler der werfenden Mannschaft
- Es gibt **KEINE** Nachwurfmöglichkeit
- Spielfortsetzung:
  - Anwurf bei Torerfolg
  - Abwurf in allen anderen Situationen
- Alle nicht beteiligten Spieler
  - halten sich hinter der Mittellinie in der anderen Spielfeldhälfte auf
  - dürfen erst loslaufen, wenn der Werfer geworfen hat
- Time-Out ist NICHT zwingend – Ermessen des SR